Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Annahme von **Todes-Anzeigen** ist das Bureau des Königlichen Standesamtes

Sonnabend den 26. Dezember cr.

(2. Weihnachtsfeiertag)

Vormittags **von 10—11 Uhr** geöffnet.

Halle a/S., den 21. Dezember 1896.

Königliches Standes-Amt.
Zernial.

Polizei-Verordnung

über die Beschaffenheit der Gast- und Schankwirthschaften, sowie der Branntwein-Kleinhandelsstellen.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a/S. Folgendes bezüglich derjenigen polizeilichen Anforderungen verordnet, welche nach § 33 der Reichs-Gewerbe-Ordnung an die Lage und Beschaffenheit von Gast- und Schankwirthschaften, sowie von Kleinhandelsstellen für Branntwein oder Spiritus zu stellen sind.

§ 1. Lage der Gast- und Schankwirthschaften im Allgemeinen.

Gast- und Schankwirthschaften dürfen nicht errichtet werden:

1) an schwer zugänglichen oder unbeleuchteten Straßen, sowie an Orten, welche von der öffentlichen Straße entfernt und mit derselben nicht durch einen gut befestigten, ausreichend beleuchteten Weg verbunden sind, oder welche aus sonstigen Gründen die polizeiliche Beaufsichtigung erheblich erschweren,
2) in Häusern, in denen Frauenspersonen wohnen, die wegen gewerbsmäßiger Unzucht einer polizeilichen Aufsicht unterstellt sind,
3) in Räumlichkeiten, welche dem Besitzer oder seinen Familienangehörigen zu Wohn- oder Wirthschaftszwecken dienen, oder in denen noch andere Gewerbe betrieben werden,
4) an Orten, an denen von der Einrichtung des Lokals eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung, Ruhe oder Sittlichkeit zu befürchten ist.

§ 2. Zugänglichkeit der Gast- und Schankwirthschaften.

Der Zugang zu den für Gast- oder Schankwirthschaften bestimmten Räumen muß gefahrlos, bequem und ausreichend beleuchtet sein, insbesondere müssen etwaige Treppen genügend breit, nicht zu steil und mit einem festen Geländer versehen sein.

§ 3. Beschaffenheit der Gastzimmer.

Bei Gast- und Schankwirthschaften müssen die Gastzimmer (einschl. der Schlafräume) den Anforderungen entsprechen, welche die jeweilig geltende Bauordnung an die zum längeren Aufenthalt von Menschen bestimmten Räume stellt, insbesondere trocken und mit Fenstern versehen sein, welche hinreichenden Zutritt von Licht und Luft unmittelbar von der Straße oder vom Hofe oder Garten aus gewähren.

Ueber diese allgemeinen Vorschriften hinaus müssen die Gastzimmer stets mit wirksamen und ausreichenden Ventilations-Einrichtungen ausgestattet sein und eine Höhe von mindestens 3 Meter im Lichten haben.

Kellergeschosse dürfen als Schlafräume für Gäste nicht benutzt werden.

Auch dürfen Schankwirthschaften, welche nicht die Erlaubniß zum Ausschänken von Branntwein besitzen, keine Verbindung mit solchen Räumen haben, für welche der Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus erlaubt ist.

§ 4. Jede Gast- und Schankwirthschaft hat zum gemeinschaftlichen Aufenthalt der Gäste mindestens ein Zimmer von 35 qm Bodenfläche zu besitzen. Außerdem muß jede Gastwirthschaft mindestens 5 mit zusammen 8 Betten ausgestattete Schlafzimmer haben, welche sämmtlich direkt vom Flur aus zugänglich sind, und bei denen mindestens 6 qm Bodenfläche und 20 Kubikmeter Luftraum auf den Kopf der Gäste entfallen.

§ 5. Bedürfnißanstalten.

Bei jeder Gast- und Schankwirthschaft müssen Bedürfnißanstalten (Abtritte und Pissoir) vorhanden sein, die außer den Bestimmungen der Baupolizeiordnung noch den nachstehenden Bedingungen entsprechen:

1. Der Zugang zu den Bedürfnißanstalten muß bequem sein und darf weder durch Wohn- und Wirthschaftsräume oder durch den hinter dem Schanktisch belegenen Raum oder über die Straße führen, noch bei Gastwirthschaften unmittelbar von Schlafräumen aus genommen werden.
2. Die Bedürfnißanstalten müssen ebenso wie der Zugang zu ihnen ausreichend beleuchtet, sowie mit Einrichtungen versehen sein, welche nicht nur eine Reinigung der Luft innerhalb derselben bewirken, sondern auch eine Verunreinigung der Luft in den anschließenden Räumen verhindern.

§ 6. Abtritte.

1. In jeder Schankwirthschaft muß mindestens je ein Abtritt für Männer und Frauen vorhanden sein, der den Bestimmungen des § 5 entspricht und mindestens eine Höhe von 2 m, eine Breite von 0,90 m und eine Tiefe von 1,20 m hat.
2. Ist die Fläche der Schankräume größer als 200 qm, so müssen je zwei vorschriftsmäßige Abtritte für Männer und Frauen vorhanden sein.
3. Bei jeder Gastwirthschaft muß außer den für die Schankräume vorgeschriebenen Abtritten für jedes zur Beherbergung von Gästen bestimmte Stockwerk je ein den vorstehenden Bestimmungen entsprechender Abtritt für Männer und Frauen vorhanden sein. Die Abtritte dürfen höchstens 1 Treppe höher oder tiefer liegen als die Gasträume oder das Stockwerk, für die sie bestimmt sind.
4. Die Abtritte müssen zum ausschließlichen Gebrauch der Gäste bestimmt sein.

§ 7.

1. Das Pissoir ist, sofern die Entwässerung des betreffenden Grundstückes nach einem Straßenkanal zugängig ist, mit Wasserspülung und mit unterirdischem Abfluß nach dem Kanal zu versehen. Bei dem Mangel eines Straßenkanals dagegen hat das Pissoir Ableitung nach der Düngergrube zu erhalten.
2. Dasselbe muß von allen Seiten umschlossen, mindestens 2 m hoch und bei einer Standreihe mindestens 1,20 m, bei zwei sich gegenüberliegenden Standreihen mindestens 2 m tief sein und bei einer Größe der Schankräume

bis zu 50 qm Grundfläche Platz für 3 Personen,
" 100 " " 4 "

enthalten, wobei auf die Person mindestens eine Breite von 0,60 qm zu rechnen ist.

Bei größerer Grundfläche ist für jede angekangenen 100 qm je ein weiterer Platz von der angegebenen Größe zu beschaffen.

§ 8. Beschaffenheit der Kleinhandelsstellen.

Den Bestimmungen des § 1 unter 1 sowie des § 2 haben auch Verkaufsstellen, in welchen Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus betrieben werden soll, zu genügen.

§ 9. Ausnahmen.

Schankräume, welche für vorübergehende Zwecke auf Bau- oder anderen Arbeitsplätzen außerhalb der im Zusammenhange gebauten Stadt oder auf Jahrmärkten mit besonderer polizeilicher Erlaubniß errichtet werden, fallen nicht unter die vorstehenden Bestimmungen, unterliegen vielmehr bezüglich ihrer Einrichtung den von der Polizeibehörde für den Einzelfall gegebenen Vorschriften.

Bei solchen Schankwirthschaften, welche sich nur mit der Verabreichung nicht spirituöser Getränke (Kaffee, Thee, Milch, Mineralwasser rc.) beschäftigen, kann in hierzu geeigneten Ausnahmefällen von der Einhaltung der Vorschriften der §§ 3—7 abgesehen werden. Das Gleiche gilt von den mit einer Weinhandlung verbundenen Probirstuben, sowie von solchen Lokalen, in welchen spirituöse Getränke zum Genuß im Stehen verabfolgt werden und keine Einrichtungen zum Setzen der Gäste vorhanden sind.

Bei Herbergen können an Stelle der Schlafzimmer 2 für beide Geschlechter gekrennte Schlafsäle gestattet werden. Dieselben müssen jedoch mindestens je 30 qm Grundfläche, eine Höhe von 3 m, ausreichendes Licht und gedielten Fußboden haben und mit den nöthigen Schlafstellen-Utensilien ausgestattet sein.

§ 10. Anwendung der Vorschriften auf ältere Lokale.

Vorstehende Bestimmungen greifen bezüglich jedes neuen Antrags auf Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe der Gast-, der Schankwirthschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein Platz; finden also auch dann Anwendung, wenn eines dieser Gewerbe bereits früher in einem den Vorschriften nicht entsprechenden Lokale betrieben worden ist.

§ 11. Dispens.

Dispens kann durch den Stadtausschuß ertheilt werden

a) von den im § 4 Abs. 2 für Gastwirthschaften getroffenen Bestimmungen,
b) bei bisher zu Gast- oder Schankzwecken concessionirten Räumen

1. von der im § 4 Abs. 1 vorgeschriebenen Mindestgröße von 35 qm, sofern zwei unmittelbar nebeneinander liegende Zimmer eine Grundfläche von mindestens 50 qm haben und für hinreichenden Luftwechsel von einem in das andere Zimmer dauernd gesorgt ist.
2. von den im § 9 Abs. 3 für Herbergen getroffenen Bestimmungen.

§ 12. Bestimmungen über Lokale mit weiblicher Bedienung.

Von dieser Verordnung unberührt bleiben die weitergehenden Vorschriften, welche für Lage und Beschaffenheit von Schankwirthschaften mit weiblicher Bedienung erlassen sind oder werden.

§ 13. Rechtskraft.

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft und verliert vom gleichen Zeitpunkte ab die denselben Gegenstand behandelnde Polizei-Verordnung vom 21. April 1896 ihre Gültigkeit.

Halle a/S., den 19. Dezember 1896.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister.
Staude.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des § 12 der Polizei-Verordnung über die äußere Heiligthaltung der Sonn- und Festtage vom 23. April 1896, nach welcher an dem Vorabende des Weihnachtsfestes weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle oder ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden dürfen, werden mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwa eingehende Anträge auf Ertheilung der Erlaubniß zur Veranstaltung solcher Vergnügen nicht berücksichtigt werden können.

Halle a/S., den 19. Dezember 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Am 24. d. Mts. bleiben die Bureaus und Kassen der städtischen Verwaltung von **1 Uhr ab geschlossen.**

Halle a/S., den 21. Dezember 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Horburg Band I Blatt 3 auf den Namen der Wittwe **Franke**, vorher verwittwete **Müller, Amalie** geb. **Müller** zu Horburg eingetragenen, im Dorfe Horburg und in den Fluren Horburg und Maßlau belegenen Grundstücke:

1. Wassermühle Nr. 1 mit Zubehör,
2. Flur Maßlau 8 ha 2 ar 20 qm Acker, Wiese und Holzung, Kartenblatt 2, Parzelle 18—24,
3. Flur Horburg 3 ha 82 ar 20 qm Garten, Wiese und Holzung, Kartenblatt 1, Parzelle 3—8,69,
4. Flur Horburg 7 ha 2 ar 10 qm Acker, Plan 9,
5. Flur Maßlau 31 ar 90 qm Acker, Plan 60,

am 13. Mai 1897, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — im Gasthause zu Horburg versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 105,94 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 19,4770 Hektar zur Grundsteuer, mit 858 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgthg, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 15. Mai 1897, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden. (ar

Schkeuditz, den 5. November 1896.

Königliches Amtsgericht.

Um Ermittelung und Mittheilung des Aufenthaltsortes des Recommandeur **Wilhelm (Willy) Reddiker** genannt **Schmidt** aus **Berlin**, geboren daselbst am 28. November 1873, zu den Akten J. V. o. 1510/96 wird ersucht.

Halle a/S., den 18. Dezember 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Näherin unverehelichte Emma Bellmann aus Halle a. S., geboren am 5. November 1881, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. III. d. 1739/96 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 18. Dezember 1896.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 15 Jahre, Größe: 1,56—1,58 m, Statur: schlank, Haare: hellblond, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: blond, Augen: grau, Nase: gewöhnlich, Mund: Unterlippe etwas aufgeworfen, Zähne: gesund, Kinn: gewöhnlich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: blaß, Sprache: deutsch, Kleidung: schwarzes Kleid mit Umhang, grüner Hut mit weißem Bande, Halbschuhe.

Um Mittheilung und Ermittlung des Aufenthaltsortes der unten beschriebenen **Ida Maitz** genannt **Gerhardt** zu den Akten J. V. o. 1293/96 wird ersucht.

Halle a/S., den 17. Dezember 1896.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Signalement: Stand: angeblich Krankenwärterin, Alter: 34—37 J., Größe: 1,65 m, Haare: dunkelblond, Stirn: frei, Augenbrauen: dunkel, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Kinn: spitz, Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: das Haar vorn gebrannt, Kleidung: dunkler Hut, schwarzseidene Taille, vorn mit Perlenbesatz, hellgrauer feiner Staubmantel.

Restaurant in Leipzig,

schönes, hohes, günstig gelegenes Lokal in seinem Hause, nahe der **Promenade** und der

Sächsisch-Thüringischen Ausstellung,

mit großem schattigen Vorgarten, mit Colonnade, Kegelbahn, sowie mehreren größeren Vereinszimmern **per sofort oder später zu vermiethen.**

Das Lokal wird seit **ca. 20 Jahren** mit **gutem Erfolg** zu Restaurations-Betrieb benutzt, event. Inventar billig zu übernehmen. Gef. Offerten unter W. V. 238 an den „Invalidendank" Leipzig.

Bekanntmachung.

Für das Geschäftsjahr 1897 wird die öffentliche Bekanntmachung der Eintragungen des hiesigen Amtsgerichts:

I. in das Handels-, Genossenschafts- und Börsen-Register durch:

a) **den „Deutschen Reichs-Anzeiger"**,
b) **die „Berliner Börsenzeitung"**,
c) **die „Saale-Zeitung"** zu Halle a/S.,
d) **den „Allgemeinen Anzeiger für die Grafschaft Mansfeld"** zu Mansfeld,

für kleinere Genossenschaften jedoch nur durch die zu a und b bezeichneten Blätter,

II. in das Musterregister nur durch **den Reichs-Anzeiger** zu la erfolgen.

Mansfeld, den 1. Dez. 1896. (ar

Königliches Amtsgericht.

Auction.

Morgen Donnerstag Vormittags 11 Uhr versteigere ich im **Gasthof zu den 3 Königen** in einer Streitsache: **1 starkes braunes Arbeitspferd.**

Engel, Gerichtsvollzieher.

Große Auction.

Dienstag den 29. d. Mts. früh 9 Uhr sollen **Gr. Steinstr. 39 (Gold. Engel) 40 Stück Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, 1 Pianino u. a. S.** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Halle a/S., Augustastraße 19.

R. Pauly, vereid. Auctionator.

Vortheilh. Kauf- u. Tauschofferten.

In Frankfurt habe ein sehr gut verzinsliches neues

Haus

mit 3 Läden, 1 Treppe zu Wiener Café eingerichtet, nur mit einer Bankhypothek belastet, 130,000 ℳ Guthaben, gegen ein gutes Grundstück zu vertauschen oder zu verkaufen. —

Ein mittleres

Hotel,

sowie ein **Restaurant** habe gegen mittl. Güter od. Häuser zu vertauschen.

Ein schönes

Gut

von 300 Mrg. gutem Land mit großer Milchwirthschaft und Electricitätseinrichtung gegen Haus zu vertauschen oder zu verkaufen.

Dann habe gr. Auswahl von **Hotels, Land- und Stadtgasthöfen, Bäckereien, Villen, Material-** und allerhand **Geschäften**, sowie **Geschäfts- u. Zinshäuser** in allen Gegenden. **Fabrikgrundstück** und passendes **Terrain** zu verkaufen oder auch zu vertauschen. (ad

A. Heubach, Erfurt, Gartenstr. 74.

Ein besseres

Restaurant

mit einem jährlichen Umsatz von ca. 1000 Hektol. Bier steht wegen anderweiter Uebernahme bei einer Anzahlung von 20,000 Mk. sofort oder später zu verkaufen. Offerten sind schriftlich einzureichen an die Brauerei von **Gottlieb Büchner** in Erfurt. (ad

Schmiede

zu **pachten** od. kaufen **gesucht**. Off. u. A. H. an d. Exped. d. Querfurter Ztg.

Geschäfts-Verkauf.

Mein in flottestem Gange befindliches **Kohlengeschäft** hier, der größten Kreisstadt Prov. Hannover, in bester Lage der Stadt, mit einem Umsatz von ca. 80 bis 90 Doppelladungen Kohlen vom 1. April bis Dezember 1896, ist sofort für 5000 Thaler (körperlicher Schwäche halber) zu verkaufen. Dazu gehören 6 Morgen Acker u. 3 Morgen Pachtland mit Roggen bestellt, **nebst** 1 Pferd und 1 Wagen. Nur Selbstkäufer wollen sich mit mir in Verbindung setzen. **C. Espenhahn,**

Burgdorf in Hannover.

Sichere gute Brodstelle.

Brächt. **Restaurationsgrundstück, Ecke,** mit Logir- u. Schnapsconcess., in bestem Stande, verkehrreichste Lage von Halle, ist unter günst. Beding. bei 6—8000 ℳ Anz. z. verk. Näh. Friesenstr. 14, Restaur.

Bauplätze in beliebiger Größe Freimfelderstraße, sowie Häuser des Güterbahnhofs und Schlachtviehhofs unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei (e

S. Loewendahl, Marienstraße 19.

Hypotheken-Kapital,

längere Zeit fest, bis 60% der Taxe.

Georg Sachs,

Schulstraße 7. (d

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort zu vergeben. (a

Adresse: **D. R. A.**, Berlin 43.

500,000 Mk. à 3¾ %
auf **= Häuser =**
auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft. (d

Ausleihung
von **2,000,000 Mark**
von 3½ % an auf Acker, so gut wie unkündbar. Meldungen mit näheren Angaben u. D. J. 810 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Magdeburg zu richten. (ad

24-25,000 Mk. 1. Stelle von Privathand gesucht. Agenten verbeten. Off. unter M. 1 12155 bei. **R. Mosse, Halle.**

50,000 Mk. zur 1. Stelle zu 4½ % auf hiesiges Grundstück von pünktlichem Zinszahler gesucht. Unterhändler verbeten. Off. u. Kk. 226 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

28—30,000 Mk.
erste Hypothek per sofort gesucht. Gefl. Offerten sub 2519 G. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Arzt mit gutgehender Praxis, reichen Instrumentarium u. Mobiliar sucht ein Darlehen von **3-4000 Mark** zur Anlage einer Poliklinik auf 1 bis 1½ Jahr aufzunehmen. Fünffache Sicherheit! Off. unter Z. 636 an die Exp. d. Ztg.

8500, 12000, 16000, 18000, 25000, 28000, 30000, 34000, 35000, 38000, 40000, 45000, 60000 Mk., alles auf hiesige, theilweise auswärt. **erste Hypothek** gesucht. Näheres für Verleiher kostenfrei durch **J. R. Strässner. Bernburgerstr. 14.**

15000 Mk. mündelsich. 1. Hyp. von soliden und gut situirten Leuten gesucht. Näh. Friesenstr. 14, p.

86,000 ℳ, ev. kl. Posten, auszuleihen Off. u. L. o. 14028 an **R. Mosse**, hier. (s

Theilhaber-Gesuch.
Für eine in Thüringen seit 15 Jahren bestehende Zuckerwaaren-Fabrik mit guter Kundschaft suche einen **tüchtigen Theilhaber**, welcher über 15—20,000 ℳ zu verfügen hat. Fachkenntniß nicht erforderlich. Offerten unter 2524 M. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. (ar

Ladenverpachtung.
Ein schöner großer **Laden** mit Wohnung, in Hauptstraße von **Staßfurt** belegen, worin seit langen Jahren Conditorei mit Café betrieben ist, passend auch für jedes andere Geschäft, soll zum 1. April 1897 durch mich anderweitig verpachtet werden. (a
Karl Sandmann, Staßfurt.

Laden mit Wohnung
im Südviertel, zu jedem Geschäft passend, Neujahr oder später zu vermiethen. Offerten unter A. 50 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Läden u. Wohnungen 1/4. od. früher zu vermiethen. Näheres **Liebenauer Str. 157, I.** (r

Leipziger Str. 56
ist 1. Januar 1897 ein (s
Comptoir zu vermiethen.
Näh. daselbst im Hofe rechts zu erfahren.

Große Niederlage
mit Contor per sofort zu vermiethen Gr. Brauhausstraße 9.

Am Gr. Berlin,
Gr. Brauhausstr. 16,
ist eine in der 1. Etage gelegene **Wohnung**, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Speisekammer u. Zub. sofort zu verm.

Albrechtstr. 42
Parterrewohnung sofort u. **erste Etage** z. 1. April ev. m. Pferdestall zu verm. durch **F. Carow**, Geiststr. 5.

Sehr frdl. Wohnung,
2 Stuben, K., K., verschl. Entree 2c, für 290 ℳ sofort oder später zu beziehen **Zwingerstraße 32, II.**
Näheres und Besichtigung daselbst beim Hausmann III. Etage. (r

Wohnung in ruh. feinen Hause, 3 Z., Küche u. Zub., 330 Mk., sofort zu vermiethen.
Gebr. Buttermilch. Landwehrstr. 9.

Leipzigerstr. 32
herrschaftl. 2. Etage 1/4. 97, 650 Mk., zu verm. Besichtigung 12—2 Uhr. (s
Näheres **Augustastraße 5.**

Große Wohnungen sofort zu vermiethen. 260—300 Mk.
Georgstraße 2.

Zinksgartenstr. 4
Die erste Etage ist vom **1. April** n. J. **miethfrei.** Näheres **parterre.** (s

Königstr. 19 ist per sofort oder später die **1. Etage, best.** aus Salon, 7 St., Küche, Kammern, Bäd., Glasveranda mit Zubehör und Gasleitung, **zu vermiethen.** (s

Lützenerstr. 2, neben **Merseburger Str. 29** Wohnung für 400 Mk. mit Gartenbenutzung zu vermiethen durch
F. Carow, Geiststraße 5.

Herrschaftl. Hochpart.
zu 750 ℳ zu vermiethen. Näheres (r
Marienstr. 19. S. Loewendahl.

Hackebornstraße 4, I
3 St., 2 K., K., K. u. Zubeh., 480 M., sof. zu verm. Näh. im Bäckerladen.

Marienstr. 28, Bahnnähe,
1. Etage, 450 Mk., sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann und Gr. Klausstr. 24. (r

Charlottenstr. 8 zu vermiethen **Hochpart.** 4 St., 2 K., K. u. Zub. p. 1/4. 96. Näheres 1. Etage dal. Bei. 10—12. (r

Händelstr. 33 ist zum 1. April 1897 eine **größere herrschaftl. Wohnung II. Etage** zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Gr. Ulrichstr. 30
3 Etage am 1/4. 97 für ℳ 450 z. v. (d

Hermannstraße 2
1. Etage, **herrsch. Wohnung,** 7 Zim., 2 K., mit Central-Heizung, gr. Garten, zum 1. April u. z. zu vermiethen. (r
Näheres im Hause beim Hausmann.

I. Etage, 4 gr. St., 2 Kam., Küche u. Zub., Preis 750 ℳ, zu verm. **Alte Promenade 22,** II, r.

Hausmanns-Wohnung
in einer hiesigen Villa per 1./4. 1897 zu **vermiethen.** Es wird nur auf Jemand reflectirt, welcher gegen gute Wohnung die Centralheizung im Winter, einige gärtnerische Arbeiten im Sommer, sowie die vorschriftsmäßige Straßenreinigung und die Pförtnerstelle zu besorgen imstande ist. Schriftliche Angebote unter kurzer Darlegung der persönlichen, sowie etwaigen dienstlichen Verhältnisse sind bis zum 28. d. Mts. an die Expedition d. Ztg. u. 2523 L. einzureichen.

Wuchererstraße 30
herrsch. 2. Etage zum Preise von 800 ℳ **sofort, herrschaftliche 1. Etage** zum Preise von 850 ℳ **per 1./4. 97** zu vermiethen. Näheres part. (s

Versetzungshalber **Wohnung,** Preis 350 Mk., best. aus 3 heizb. St., K., K. u. Zub., sofort oder 1. Januar z. verm. Näh. **Güter-Abfert. Halle,** Klausthor. (r

Mitte der Stadt
2. Etage, 2 gr., 1 fl. Z., 2 K., K. und Zub., **1. April 97** zu vermiethen
Gr. Klausstr. 38. (r

Wohnung für 72 Thlr. 1. Jan. zu vermiethen **Streiberstraße 6.**

Freundl. **möbl. Zimmer** und Kabinet zu vermiethen **Alter Markt 31.**

Zum 1. Januar möbl. **Zimmer** zu vermiethen. **Schimmelstr. 18, II. r.**

Eleg. m. Z. m. C. z. v. Niemeyerstr. 11, II.

Möbl. Zimmer z. vrm. Gr. Steinstr. 22.

G. möbl. Zim. sof. zu verg. Mittelwache 5.

Nähe der Bahn wird eine gemäßigte **Wohnung** im Preise bis zu 450 Mark, per Januar oder April beziehbar, sofort zu miethen gesucht.
Offerten mit Angabe der Räume u. des Preises unter J. 669 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis ca. 400 ℳ, zum 1/4. 97 gesucht. Offerten sub L. 671 an die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht auf sofort in besserer Lage der Stadt eine herrschaftliche **Wohnung** von mindestens 5 Zimmern mit Zubehör und möglichst Gartenbenutzung. Angebote mit Preisangabe unter 2522 K. an die Expedition d. Ztg. (r

Einz. Dame s. **Wohn.** f. 225—300 ℳ in ruh. Hause. Näh. Thalamtstr. 3, III.

Ein junger Kaufmann sucht ein **sauberes Zimmer** event. mit Kabinet in der Nähe der Bahn. Gefl. Off. mit Preisangabe an die Exped. d. Zeitung unter H. 668.

Pension gesucht für einen Schüler bei einem Lehrer, mit 1—2 Schülern zusammen. Offerten mit Preis unter 2526 D. an die Expedition dieser Ztg.

Junger Reisender
aus der Buchdruckerei sofort gesucht. Offerten sub Ww. 214 an die Expedition dieser Zeitung.

Ein jüngerer **Commis findet zum** 1. Januar 1897 für Contor und Lager **Stellung.** Gefl. Offerten sub 2525 N. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Einen tüchtigen
Hofmeister
sucht per 1. Januar
Brückmann, Querfurt.

2 Tischlergesellen
suche auf Bauarbeit. Nur gute Arbeiter wollen sich melden. Reisegeld wird vergütet.
A. Schmidt,
Tischlermeister, **Torgau.** (ar

Kellner, 18—24 J. alt, auf Rechn. gel. Zu melden **G. Schauseil, Karlstr. 8.**

Wir suchen für unser Getreide- und Speditionsgeschäft zum sofortigen Antritt einen mit den Branchen vertrauten
ersten Beamten.
Verlangt wird größte Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Geschäftsinteresse, Gewandtheit im Verkehr mit den Kunden und den Arbeitern, sowie langjährige Zeugnisse. Persönliche Vorstellung (auch an den Feiertagen) erwünscht. (ad
Bremme & Co.,
Dresden A.

Dreschereifamilien, bei freier Wohnung und Kartoffelland, zum 1. März oder 1. April 1897 **gesucht.** Meldungen, welchen die Führungszeugn. beizufügen sind, sind zu richten an
Zuckerfabrik Körbisdorf.

Ein Hausknecht
für Restaurant gesucht durch
Pauline Fleckinger, Raumlichestr. 5.

Suche sofort oder später **dauernde Stellung** als **Inspector** od. **Wirthschafter** auf einem kleinen oder mittleren Gute, bin unverheirathet, Landwirthsohn, mit doppelter Buchführung vertraut. Gehalt nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten an **Schlung,** Inspektor **Göttingen,** Paulinerstraße 7.

Verh. **jg. Mann,** fr. Beamter, sucht sofort **Stellung** in Contor, Versicher.-Bureau od. dergl. Kaution event. in jeder Höhe. Offerten unter T. f. 54063 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. (s

Lehrlings-Gesuch.
Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, wird gegen monatliche Entschädigung als **Lehrling** für unser Comtoir gesucht.
Hallesche Papierwaarenfabrik
Merseburger Straße 2. (r

Eine **unabhängige Frau** für den ganzen Tag **zur Aufwartung** gesucht. Näh. **Pauline Fleckinger.**

Land- u. Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Stützen, Köchinnen, Stubenmadchen, Mädchen f. Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Raumlichestraße 5. (r

Jg. Wirthschafterin f. einz. Herrn sucht **G. Riemann,** Mansfelder Str. 12, I.

Wirthschafterin m. g. Z., Verkäuferin u. langj. Bau., mehr. Mädchen d. außerh. suchen St. d. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Gesundes, hübsches Mädchen, nicht unter 2 Jahre alt, wird an Kindesstatt von bess. Ehep. angenommen. Offerten erbitte u. K. 670 an die Exped. d. Ztg.

Als
vorzüglichen Wein
für Gesunde u. Kranke
empfohlene
Malton-Tokayer
und
Malton-Sherry
hochvergohrene deutsche Weine aus deutschem Malz.
¾ Liter-Flasche **2 Mark.**
Julius Bethge, Halle.

Wir bitten Sie,
machen Sie gefäll. einen Versuch mit:
Bergmann's
Carbol-Theerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co., Dresden-Radebeul**
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner").
Dieselbe ist vorzüglich u. allbewährt gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Blüthchen, Röthe des Gesichts 2c., à Stück 50 ₰ bei:
Helmbold & Co., Leipz. Str., **F. Franck,** Moritzzwinger, **A. Steinbach,** Königstr., **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr., **E. A. John,** Steinthor 36, **E. Walther** Nachf., Moritzzwinger. (r

Greve's Taenia-Tod.
Unfehlbares Mittel gegen alle **Würmer,** speciell **Bandwurm ohne Vorkur u. Berufsstörung sicher und schmerzlos,** versende gegen Einsendung von 3 ℳ franco. (ad
Arthur Greve, chemisches Laboratorium,
Neubrandenburg i/M.

Gespaltenes Brennholz,
à Kord 35 Pfg., auch in Fuhren frei vors Haus, bei Zimmermeister Gerecke, Thurmstraße 151. (s

!! Stroh !!
Roggen- u. Weizenstroh, Maschinendrusch, kauft jeden Posten gegen Baarzahlung **H. Köppe,** Trotha 35/36. (s

Prima junge Italiener Zuchthühner, beste Legehühner der Welt, offerirt **F. Karhaum,**
Halle a/S., Domplatz 2,
Fernsprecher 544.

Die als Frühstücks- und Tischweine und als Stärkungsmittel beliebten deutschen Weine aus deutschem Malz benannt:
Malton-Weine
¾ Liter-Flasche **2 Mark** sind zu beziehen durch:
Paul Booch, vorm. **W. E. Schmidt,** Halle, Leipziger Str. 50. (s

Delik. russ. Salat,
Rügenw. Gänsebrust ohne Knochen,
Gänsekeulen,
pa. Gänsepökelfleisch,
Gänseschmalz,
Kasseler Rippespeer, mild gesalzen,
frischen Kalbsbraten,
gekochte Zunge,
rohen und gekochten Schinken,
Lachsschinken, Mortadella,
div. Braten, garnirte Schüsseln
in bestem Arrangement empfiehlt (s
W. Nietsch, **Hoflieferant,** Leipzigerstr. 77, Fernspr. 166.

2 Originalfässer
feinsten grobkörnigen
Ural-Caviar,
bei Entnahme von 1 Pfd. 4,25 Mk.,
1 Originalfaß
prima mittelkörnigen
Caviar,
Pfd. 3,75 Mk.
O. C. Matthes,
Leipziger Straße 51.

ff. Heringe, 6 u. 7 Stück **25 Pfg.,**
à Stück 5, 6 und 7 Pfg.
(nur Mitchner 2 Stück 15 Pfg.)
offerirt **A. Trautwein.**

Mandel- und Rosinen-Stollen
I. u. II. Sorte,
empfiehlt
Otto Hänel,
Harz 12 u. Geiststr. 46.

Kölner Speculatius,
täglich frisch, ½ Pfd. 20 Pf., empfiehlt
Otto Hänel,
Harz 12 u. Geiststr. 46.

Punsch-Essenzen
in allen Füllungen und Preislagen, direkt importirte **Rums, Aracs** und **Cognacs,** ferner **feinste Tafelliköre** empfehlen
Moritz Kade Nachfolger
(Kemnitz & Weschke),
Leipzigerstr. 93. (r

ff. Punsch, Rum, Arac, Cognac
offerirt **A. Trautwein,**
Große Ulrichstraße 31. (s

Bernh. Most's
garantirt reine
Chocoladen u. entölte Cacaos
aus den edelsten Cacaobohnen fabricirt, sind überall käuflich.
Fabrik: Halle,
besteht seit 1859.

Baum-Confect,
à Pfd. 1 Mk., ohne Concurrenz, vorzüglich im Geschmack, schön sortirt, in
B. Wilhelm's Conditorei,
Leipziger Straße 64. (s

Haselnüsse und Wallnüsse,
auch für Wiederverkäufer, billigst bei
Otto Rosch, Steinweg 30.

Apoth. F. Schubert,
Dessau,
Rein homöopathische Officin
(gegründet i. J. 1835)
empfiehlt ihre langjährig bewährten
Haus-Apotheken
nebst Lehrbüchern zum Gebrauch für **Menschen** und für **Thiere.**
Homöopath. Medicamente
(Potenzen u. Streukügelchen).
Specificum gegen die Maul- und Klauenseuche
in Gläsern à 1, 2 u. 3 ℳ mit Anweis.
Specificum gegen die blaue Milch
in Gl à 1, 2 u. 3 ℳ (ad
Preiscourant gratis und franco.

Malton-Sherry
Malton-Tokayer
aus concentrirter Malzwürze hochvergohrene Weine.
Vielfach empfohlen von ärztlichen Autoritäten.
¾ Liter-Flasche **2 Mark.**
Bernhard Barth,
Halle a. S., Kl. Ulrichstr.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151
Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8 ℳ geöffnet.

Baustellen in sehr guter Lage zu verkaufen ev. ohne Anzahlung und Gewährung von Baugeld. Gefällige schriftliche Anfragen unter B. f. 13797 befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Baustellen und Lagerplätze
Delitzscher Straße, dem Centralgüterbahnhofe gegenüber, mit **Bahnanschluß,** zu verkaufen bezw. zu vermiethen. Näheres durch
A. & E. Giese, Baumeister, **Marktplatz 23.** (s

In der Provinz Hessen ist ein 60 ha großes
Gut
mit neuem Gebäude, separirt, eigene Jagd, Taxe 50000 Mk., **billigst zu verkaufen.** Off. unter S. 155 an **Rudolf Mosse, Hersfeld.**

Haus- und Feldverkauf.
Ein in einem Dorfe belegenes Wohnhaus mit Schlachthaus, worin die Schlächterei schwunghaft betrieben wird, mit großem Garten und ca. 6 Morgen Feld soll mit oder ohne Feld verkauft werden. Näh. durch **C. Saller, Landsberg.**

6000 Mark
werden zur Ausnutzung eines sehr gewinnbringenden Patents gegen Sicherheit zu leihen gesucht. (s
Offerten unter M. c. 14003 bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Heirathsgef. Kol. Beamter, 30 J., m. 3000 ℳ Geh., m. sich haff. verh. Off. unter M. r. 14026 an **R. Mosse,** hier. (s

Viktualien-, Flaschenbier-, Wurstwaaren- u. Delikatessen-Geschäft, direkt am Markt, ist **wegen Uebernahme eines anderen Unternehmens sof. günstig zu verkaufen.** Zur Uebernahme gehören ca. 500 ℳ. Zu erfragen **bei Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

Eine flotte, rentable **Sattlerei,** (ohne Grundstück) in nächster Nähe einer größeren Stadt, ist anderer Unternehmungen halber bald möglicht **zu verkaufen.** Ndr. sub K. 1 a an **Rud. Mosse, Weißenfels a/S.** erbeten.

Für ein Wäsche-Ausstattungs-Geschäft wird per Anfang nächsten Jahres ein tüchtiger
Detailreisender
gesucht. Off. sub M. c. 13988 bei **Rud. Mosse,** Halle. (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18961223050/fragment/page=0002